

Varianten des Kapitalismus

Dozent	Prof. Dr. Armin Schäfer
Zeit	Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr
Raum	SCH 100.125
Erster Termin	12. April 2014

Inhalt

Kaum ein anderer Zweig der Vergleichenden Politikwissenschaft hat sich so dynamisch entwickelt wie die Forschung zu verschiedenen „Spielarten des Kapitalismus“ (*VoC = Varieties of Capitalism*). Die grundlegende Einsicht dieser Perspektive ist, dass es mehr als eine Ausprägung des Kapitalismus gibt und dass diese durch unterschiedliche (nationale) Institutionen geformt werden. In der Veranstaltung wird erläutert, worin sich Kapitalismustypen unterscheiden, welche Modelle es gibt und wie diese historisch entstanden sind. Indem Kernelemente der verschiedenen Spielarten identifiziert werden, lassen sich Veränderungsprozesse analysieren, die zu einer Konvergenz auf ein Modell führen oder neue Mischformen hervorbringen könnten. Die Einsichten dieses Forschungsstrangs helfen auch, eine Neuinterpretation der Eurokrise vorzunehmen, die weniger auf Staatsschulden, sondern vielmehr auf Lohnkostenunterschiede und Wettbewerbsvorteile abhebt.

In dieser Veranstaltung werden drei Lernziele verfolgt: Erstens lernen Sie ein Analyseraster zum Verständnis von Gegenwartsgesellschaften kennen, das sich als besonders produktiv erwiesen hat. Zweitens können Sie sich mit unterschiedlichen Paradigmen der Vergleichenden Kapitalismusforschung vertraut machen, die die VoC-Perspektive kritisieren und erweitern. Drittens wird in der Veranstaltung deutlich, wie eine analytische Perspektive zur Neuinterpretation von scheinbar bekannten Zusammenhängen führt. So haben Autoren der VoC-Schule teilweise verblüffende Querverbindungen zwischen Kapitalismustypen einerseits sowie Wohlfahrtsstaaten, Scheidungsraten oder dem Regierungssystem andererseits hergestellt.

Teilnahme- bzw. Leistungsnachweise

1. Allgemein: Von allen Studierenden wird erwartet, dass sie regelmäßig am Seminar teilnehmen, die jeweiligen Pflichttexte lesen und sich beteiligen.
2. *Studienleistung*
 - a. Referat zu einem Ergänzungstext. Referate fassen in 15 bis 20 Minuten die zentralen Punkte zusammen und leiten zur Diskussion über. Es wird erwartet, dass Sie die Hinweise im Merkblatt „Wie halte ich ein Referat“ beachten. ODER:
 - b. Zwei dreiseitige Positionspapiere zu jeweils einem der Pflichttexte. Positionspapiere fassen den Text pointiert zusammen und entwickeln eine kritische Perspektive gegenüber seinen Argumenten. Positionspapiere müssen vor dem Termin im Learnweb hochgeladen werden.
3. *Prüfungsleistung*
 - a. Ein Referat zu einem Ergänzungstext (siehe oben), das anschließend in einer kurzen Hausarbeit auf 10 bis 12 Seiten bearbeitet wird. ODER:
 - b. Ein Referat **sowie** eine mündliche Prüfung. ODER:
 - c. Zwei Positionspapiere **sowie** eine Hausarbeit (15-18 Seiten).

Themenplan

12. April Einführung & Seminarorganisation
19. April Was ist Kapitalismus?
- Pflicht**
Fulcher, James (2007): *Kapitalismus*. Stuttgart: Philipp Reclam jun., 7-30.
- Ergänzend**
Fülberth, Georg (2014): *G Strich. Kleine Geschichte des Kapitalismus*. 5. Auflage. Köln: PapyRossa Verlag, 12-47.
3. Mai Liberale Ideologie, organisierte Wirtschaft
- Pflicht**
Shonfield, Andrew (1965): *Modern Capitalism. The Changing Balance of Public and Private Power*. London/New York/Toronto: Oxford University Press, 239-264.
- Ergänzend**
Streeck, Wolfgang (1997): German Capitalism: Does it Exist? Can it Survive? In: Colin Crouch/Wolfgang Streeck (Hg.), *Political Economy of Modern Capitalism. Mapping Convergence and Diversity*. London u.a.: Sage, 33-54.
4. Mai (10.-12.00) Der Zwang zur Spezialisierung im organisierten Kapitalismus
- Pflicht**
Streeck, Wolfgang (1991): On the Institutional Conditions of Diversified Quality Production. In: Egon Matzner/Wolfgang Streeck (Hg.), *Beyond Keynesianism. The Socio-Economics of Production and Full Employment*. Aldershot: Edgar Elgar, 21-61.
- Ergänzend**
Streeck, Wolfgang (1997): Beneficial Constraints: On the Economic Limits of Rational Voluntarism. In: J. Rogers Hollingsworth/Robert Boyer (Hg.), *Contemporary Capitalism. The Embeddedness of Institutions*. Cambridge: Cambridge University Press, 197-219.

17. Mai

Varieties of Capitalism

Pflicht

Hall, Peter A./David Soskice (2001): An Introduction to Varieties of Capitalism. In: Peter A. Hall/David Soskice (Hg.), *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press, 6-33.

Ergänzend

Hall, Peter A./Daniel W. Gingerich (2004): „Spielarten des Kapitalismus“ und institutionelle Komplementaritäten in der Makroökonomie - Eine empirische Analyse. In: *Berliner Journal für Soziologie* 14, 5-32.

14. Juni

Weitere Spielarten des Kapitalismus: Ost- und Südeuropa

Pflicht

Nölke, Andreas/Arjan Vliegenthart (2009): Enlarging the Varieties of Capitalism: The Emergence of Dependent Market Economies in East Central Europe. In: *World Politics* 61, 670-702.

Ergänzend

Schmidt, Vivien A. (2003): French Capitalism Transformed, Yet Still a Third Variety of Capitalism. In: *Economy and Society* 32, 526–554.

Molina, Óscar/Martin Rhodes (2007): The Political Economy of Adjustment in Mixed Market Economies: A Study of Spain and Italy. In: Bob Hancké/Martin Rhodes/Mark Thatcher (Hg.), *Beyond Varieties of Capitalism. Conflict, Contradictions, and Complementarities in the European Economy*. Oxford: Oxford University Press, 223-253.

21. Juni

Der Sozialstaat aus VoC-Sicht

Pflicht

Estevez-Abe, Margarita/Torben Iversen/David Soskice (2001): Social Protection and the Formation of Skills: A Reinterpretation of the Welfare State. In: Peter A. Hall/David Soskice (Hg.), *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press, 145-183.

Ergänzend

Rehm, Philipp (2009): Risks and Redistribution. In: *Comparative Political Studies* 42, 855–881.

22. Juni

VoC und Arbeitsmarktsegregation

Pflicht

Estévez-Abe, Margarita (2005): Gender Bias in Skills and Social Policies: The Varieties of Capitalism Perspective on Sex Segregation. In: *Social Politics: International Studies in Gender, State & Society* 12, 180-215.

Ergänzend

Lux, Julia (2013): Wie „genderbar“ ist der Varieties of Capitalism-Ansatz? Vergleichende Kapitalismusforschung aus einer Geschlechter-Perspektive. In: Ian Bruff / Matthias Ebenau / Christian May / Andreas Nölke (Hg.), *Vergleichende Kapitalismusforschung: Stand, Perspektiven, Kritik*. Münster: Westfälisches Dampfboot, 148-162.

28. Juni

VoC und europäische Integration

Pflicht

Höpner, Martin (2005): Parteien oder Nationen? Die zwei Konfliktlinien der europäischen Finanzmarktintegration. In: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 12, 2, 7-30.

Ergänzend

Fioretos, Orfeo (2001): The Domestic Sources of Multilateral Preferences: Varieties of Capitalism in the European Community. In: Peter A. Hall/David Soskice (Hg.), *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press, 213-246.

5. Juli

Die Heterogenität der EU-Mitgliedstaaten

Pflicht

Höpner, Martin / Armin Schäfer (2010): Grenzen der Integration – Wie die Intensivierung der Wirtschaftsintegration zur Gefahr für die politische Integration wird. In: *integration*, 33, 3-20.

Ergänzend

Höpner, Martin (2013): Soziale Demokratie? Die politökonomische Heterogenität Europas als Determinante des demokratischen und sozialen Potenzials der Europäischen Union. In: *Europarecht Beiheft* 1/2013, 69-89.

12. Juli

Spielarten des Kapitalismus und die Eurokrise

Pflicht

Hall, Peter A. (2014): Varieties of Capitalism and the Euro Crisis. In: *West European Politics* 37, 1223–1243.

Ergänzend

Johnston, Alison/Aidan Regan (2014): European Integration and the Incompatibility of National Varieties of Capitalism: Problems with Institutional Divergence in a Monetary Union. In: *MPIfG Discussion Paper* 14/15.

19. Juli

Spielarten jenseits des Westens

Pflicht

Buhr, Daniel / Rolf Frankenberger (2014): Spielarten des inkorporierten Kapitalismus. In: Andreas Nölke / Christian May / Simone Claar (Hrsg.), *Die großen Schwellenländer. Ursachen und Folgen ihres Aufstiegs in der Weltwirtschaft*, Wiesbaden: Springer VS 2014, 61-84.

Ergänzend

Kardag, Roy (2013): Für eine historische Soziologie kapitalistischer Spielarten. In: *Peripherie* 33, S. 243–263.